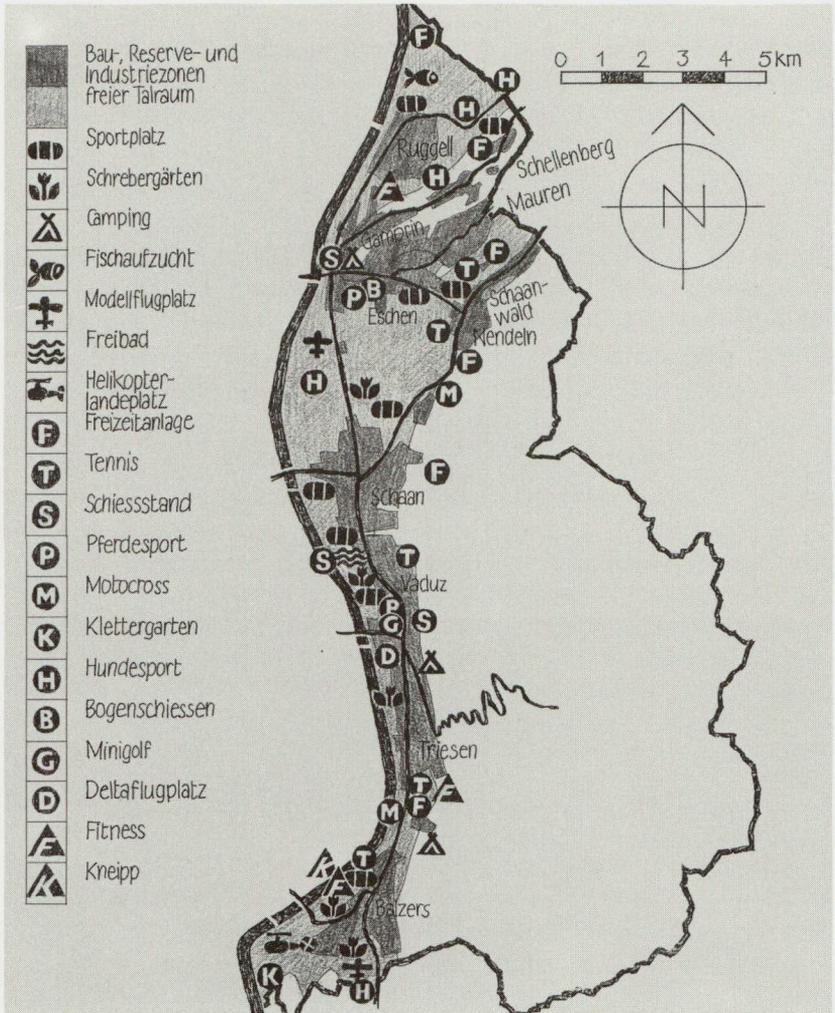


durchaus ihre Schattenseiten. Mit der Zunahme der Sportaktivitäten ist – neben dem Anspruch auf neue Flächen für den Sport in Natur und Landschaft – eine häufigere und intensivere Inanspruchnahme von Landschaftsteilen mit allen Sekundäreffekten gegeben (vgl. ABN, 1986, BROGGI, 1981c).

Abb. 117: Freizeitanlagen im liechtensteinischen Alpenrheintal



Quelle: Eigenerhebung